

Inhalt

<i>Hans-Werner Retterath</i> Einleitung	7
<i>Wolfgang Kessler</i> Das „befreite Schlesien“ Der Regierungsbezirk Kattowitz 1939–1945 in der deutschen Wahrnehmung	17
<i>Jan-Michael Dunst</i> Planung und Durchführung der Umsiedlung der „Volksdeutschen“ aus dem östlichen Europa	55
<i>Mirosław Sikora</i> „Die Bemühungen zur Verbreitung der deutschen Sprache als Verkehrssprache scheiterten ...“ Die Volksdeutschen und Polen in den Stimmungsberichten des Sicherheitsdienst-Leitabschnittes Kattowitz 1939–1944	71
<i>Steffen A. Wasko</i> Biopolitik in Ostoberschlesien Grenzpolitik als Technik nationalsozialistischer Bevölkerungspolitik ...	107
<i>Jan Iluk</i> Der Beitrag des Heimatkalenders des Beskidenkreises Saybusch 1941 zur „Umbeheimatung“ der umgesiedelten Volksdeutschen aus Ostgalizien und dem Buchenland	133
<i>Hans-Werner Retterath</i> Die Erntedankfeste in Saybusch (Żywiec) 1941–1943 Zur Germanisierung von Bevölkerung und Raum durch Feste	157
<i>Łukasz Iluk</i> Das deutsche Amtsgericht in Saybusch und seine Urteile aus den Jahren 1939–1945	199
<i>Artur Caputa</i> Die polnische Untergrundpresse in Żywiec in den Jahren 1939–1942 ...	223

<i>Małgorzata Goc</i> Oppelner Ansiedler aus dem Żywiecer Land – eine Nachlese zur „Aktion Saybusch“?	245
<i>Gaëlle Fisher</i> Schweigen, Störung und Stimmigkeit: Erinnerungen an die Umsiedlung „Heim ins Reich“ unter den Buchenlanddeutschen	273
Die Autorinnen und Autoren	305